

PROSPECT.

Die Aktien-Gesellschaft unter der Firma

Hildebrandsche Mühlenwerke Actien-Gesellschaft

mit oem Sitze in Böllberg bei Halle a/S. ist wegen Besitztheilung laut notariellen Verträgen vom 12. Februar 1889 errichtet und am 10. April a. c. in das Handelsregister des Königl. Amtsgerichts in Halle a/S. eingetragen.

Das Aktiencapital beträgt **200000 Mark**, eingetheilt in 2000 Stück vollgezählte auf den Inhaber lautende Aktien à 1000 Mark. Zu Gunsten der Vorbesitzer bleiben auf dem Besitz der Gesellschaft 750000 Mark als Hypothek à 4 1/2%, 10 Jahre beiderseits unkündbar stehend.

Die Dauer der Gesellschaft ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt.

Der Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und Fortbetrieb des den Brüdern Georg und Wilhelm Hildebrand gebürigen Mühlen-Etablissements in Böllberg, woselbst Genannte unter Theilhaberschaft ihrer Schwester Mathilde Beyer geb. Hildebrand, Handelsmüllerei (Weizen und Roggen) betrieben. Die Mühlenanlage besteht schon seit Hunderten von Jahren und befindet sich seit 30 Jahren in den Händen der Firma L. Hildebrand.

Seitens der Aktien-Gesellschaft ist das Geschäft in vollem Betriebe ab 1. Juli 1888 übernommen.

Das Geschäftsjahr beginnt mit dem 1. Juli und endet mit dem 30. Juni des folgenden Jahres. Das erste Geschäftsjahr dauert bis 30. Juni 1889.

Auf die Aktien-Gesellschaft gingen anser Grundstücke, Gebäuden, Maschinen, lebendes und todtm Inventar auch Debitoren und Creditoren, Vorräthe an Rohprodukten und Fabrikaten, Cassa- und Wechselbeständen und Effecten (laut Eröffnungs-Bilanz) über.

Der Uebernahmepreis beträgt: für das Mühlenetablissement, lebende und todtm Inventar

Mark 1 400 000 —

welcher sich wie folgt specifizirt:

- Areal 4,15 ba. und Wasserkraft nebst Stauanlagen (Wehren) Mk. 400 000 —
Die Wasserkraft ist durch 6 Turbinen ausgenutzt. Laut Berechnung des besidigten Sachverständigen, Herrn Civil-Ingenieur Khern in Halle ist selbige auf durchschnittlich ca. 400 Pferde zu taxiren. Vermahlen wurden im Betribsjahre 1887/1888 24 500 Wispel Getreide.
- Fundamente der Mühlen und Speicher, Gerinne und Wasserbauten bis über die Gewölbe. Taxe des Königl. Wasser-Bauinspectors Herrn Brünecke in Halle a/S. vom 20. Januar 1889, Mk. 196 113 — übernommen mit Mk. 148 000 —
- Hochbauten. Taxe der verpflichteten Taxatoren, Herren Maurermeister Steinhauf und Zimmermeister Kyritz in Halle a/S. per 31. December 1887 beträgt Mk. 398 200 — übernommen mit Mk. 375 000 —
- Motoren (8 Turbinen), Transmissionen unter den Gewölben nebst Wasserleitung mit besonderer (siebenter) Turbine. Taxe des Ingenieurs der Maschinenlieferantin Maschinenfabrik Germania in Chemnitz, Herrn Neidhardt, vom 5. Juni 1888, Mk. 53 740 — übernommen mit Mk. 52 000 —
- Maschinen, Geräte und Utensilien in den Mühlegebäuden. Taxe des Ingenieurs Herrn F. Walkhoff in Magdeburg vom September 1886 Mk. 443 477 —
seitdem neu angelegt Maschinen im Werthe von Mk. 12 976 —
in Summa Mk. 455 453 —
übernommen mit Mk. 400 000 —
- Familienhaus (Arbeiterhaus) nebst Zubehör, in der Feuerskasse mit Mk. 31 500 — ist übernommen mit Mk. 25 000 —
- Lebendes und todtm Inventar, besteht in der Hauptsache aus: 24 Pferden, 17 Lastwagen, div. Kutschwagen, ferner ca. 75 000 Stück statutenmäßig unter Inventar fallende Leihstücke sowie im Betrieb (hauptsächlich Rohranhang) erforderliche Säcke. Dies nebst vielen Reservetheilen, Werkzeugen etc. ist franco übernommen Mk. — —

Summa Mk. 1 400 000 —

Den Eingang der pro 1. Juli 1888 mitübernommenen Debitoren von Mk. 918 267,93

sowie Wechsel im Betrage von 25 591,67

hat die Firma L. Hildebrand garantirt. Die Waaren-Bestände wurden auf Basis der Tagespreise vom 30. Juni 1888 übernommen.

Die Eingangsbilanz der Aktien-Gesellschaft stellt sich wie hierunter folgt:

Areal und Wasserkraft	400 000	—	Aktien-Capital	2 000 000	—
Gebäude	548 000	—	Hypothek	750 000	—
Maschinen	452 000	—	L. Hildebrand	Mk. 209 055,03	
Cassabestand	43 406	96	L. Hildebrand sen.	" 332 920,81	
Wechselbestand	26 591	67	Diverso	" 66 709,57	608 685 71
Guthaben bei Banquiers	125 310	90			
Effecten	167 428	85			
Waarenbestand	677 679	30			
Debitoren	918 267	93			
	3 358 685	71		3 358 685	71

Unter obigen Creditoren per 1. Juli 1888 ist die Firma L. Hildebrand noch mit Mark 209 055,03 aufgeführt, welche inzwischen beinahe beglichen sind, ferner Herr L. Hildebrand sen. mit Mark 332 920,81, welche bis Ende 1890 zur Rückzahlung gelangen.

Die Kosten der Gründung und Uebertragung, sowie des Stempels der Actien werden von den Vorbesitzern getragen, sodass keinerlei Gründungsspesen der Gesellschaft zur Last fallen.

Zur Beurtheilung der Rentabilität der neuen Gesellschaft wird angeführt, dass sich der Gewinn der Vorbesitzer incl. einer Tantième wie folgt stellte:

1882/83 =	Mark 348 675,—
1883/84 =	" 282 280,—
1884/85 =	" 307 450,—
1885/86 =	" 310 596,—
1886/87 =	" 404 559,—
1887/88 =	" 453 323,—

In obigen Abschlüssen sind, einem Geschäftgebrauch entsprechend, keine prozentuellen Abschreibungen auf Gebäude etc. gemacht, dagegen sämtliche im Laufe der betreffenden Geschäftsjahre entstandenen Ausgaben für bauliche Anlagen, Maschinen, lebendes und todtm Inventar etc. voll als Geschäftskosten abgeschrieben.

Der Reingewinn der Aktien-Gesellschaft wird nach § 23, 29 der Statuten wie folgt vertheilt: Nach Abzug sämtlicher Lasten und Abschreibungen erhält:

- der gesetzliche Reservofond 5% bis zur Erreichung der Höhe von 10% des Aktien-Capitals,
- alsdann das Aktien-Capital eine Dividende von 4%,
- von dem Reste: der Aufsichtsrath 5% Tantième und der Vorstand die contractmäßige Tantième, jedoch nicht über 7 1/2%;
- der schliesslich noch vorhandene Gewinn wird als Superdividende an die Aktionäre vertheilt, sofern die General-Versammlung nicht ganz oder theilweise eine andere Verwendung beschliesst.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt ausser bei der Casse der Gesellschaft, bei dem Halleschen Bankverein von Kulisch, Kämpf & Co. in Halle a. S. und dem Bankhause Hardy & Co. in Berlin.

Den Vorstand der Gesellschaft bildet der seitherige, alleinige Geschäftsleiter Wilhelm Hildebrand.

Der erste Aufsichtsrath besteht aus den Herren: Bank-Director Gustav Böttcher in Halle a. S., Vorsitzender, Rittergutsbesitzer Max Beyct in Wormlage, Stellvertreter, Rentier Louis Hildebrand sen. in Böllberg.

Böllberg b. Halle a. S., 11. April 1889.

Hildebrandsche Mühlenwerke Actien-Gesellschaft. W. Hildebrand.

Auf Grund des vorstehenden Prospects wird von dem zwei Millionen Mark betragenden Aktien-Capital der „Hildebrandsche Mühlenwerke Actien-Gesellschaft“ der Betrag von

Mark 1,000,000

am Donnerstag, den 18. April a. c.

während der üblichen Geschäftsstunden

in den Bureaux der Unterzeichneten

unter folgenden Bedingungen zur Subscription aufgelegt:

- Der Subscriptionspreis ist auf **148 pCt.** festgesetzt, zuzüglich 4% Zinsen vom 1. Juli 1888 bis zum Tage der Abnahme.
- Bei der Zeichnung ist eine Caution von 20% in baar zu hinterlegen.
Der frühere Schluss der Subscription bleibt vorbehalten.
- Die Zuthellung erfolgt nach unserm Ermessen unter baldmöglichster Benachrichtigung der Zeichner.
- Die Abnahme der zugetheilten Aktien, welche an der Dividende des am 1. Juli 1888 beginnenden Geschäftsjahres theilnehmen, hat am **25. April a. c.** gegen Zahlung des Preises zu erfolgen.

Das Statut der Gesellschaft liegt an den Zeichnungsstellen zur Einsichtnahme für die Interessenten aus-

Berlin, den 15. April 1889.

Hardy & Co.

**Hallescher Bankverein
von Kulisch, Kämpf & Co.**

Special-Samen-Handlung

Ernst Steinau

Dollgasse 6, vis-à-vis der Mariikirche.

Alle Arten von Gemüse- und Blumen-Samen.

Gras-Samen rein und in Mischung.

Ries- und Wundel-Reise in allen Sorten.

Sinnenzwischen, Stauden.

Kaffee-Bohn. Baumwolle. Blumenstängel, Kammerstängel.

Vern-Gnans, Hornstängel.

Sols- und Glas-Thermometer.

Malaria-Bouquets.

Wegen Abbruch meiner seitherigen Geschäfts-Räume verlege ich dieselben mit dem heutigen Tage in die Partey-Räume meines Wohnhauses am

Leipziger Platz Nr. 3.

Bernh. Lindner,

Bank- u. Producten-Geschäft.

M. M. Mollnau & Co.

Brückenwaagen- und Winden-Fabrik

Halle a. S.

Decimal-Waagen in Sols und Eisen mit und ohne Entlastungs-Vorrichtung.

Centesimal-Waagen bis zu 30000 kg Tragkraft mit und ohne Regulator-Apparat.

Steuerwaagen nach Vorschrift der Steuerbehörde, für Buderfabriken, Brauereien etc.

Vichwaagen

Werkstoffmaschinen, Sackwagen, Wiegemesser, Einfache und doppelte Winden.

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr. K. Königl. Hofl.

Bestes Maisproduct. Für Kinder und Kranke mit Milch gekocht

besonders geeignet - erhöht die Verdaulichkeit der Milch. In Colonial- u. Droge-Hdlg. 1/4 u. 1/2 Pf. engl. A. 60 u. 30 1/2. Centr.-Geschäft Berlin O.

Schönster Glanz auf Wasche

wird selbst der ungelübten Hand dankend durch den leicht einfachen Gebrauch der weltberühmten

Amerikanischen Glanz-Stärke

von Fritz Schulz Jun., Leipzig. Preis pro Kater 20 Wr. Nur dort, wenn jedes Paket neben liegenden Labels (Schulzmarke) trägt. Prüfen und

probieren selbst! Universal vorzuziehen.



Reise-Koffer



zur bevorstehenden Ausreise zu nur eigene Saison in großer billiger Preise. Fabrikate.

C. Abelman Sohn, 54. Leipzigerstraße 54.

Halle a. S. **Fr. Berger,** Halle a. S. Forsterstraße 32.

Brückenwaagen- und Winden-Fabrik

empfehlen wir vornehmlichst Lager von Centesimalwaagen nach neuester Construction. Viehwaagen, dreihelbig, Decimallithem, Steuerwaagen, Decimallithem aus Sols und auch aus Eisen, mit und ohne Entlastung. Wiegemesser, Warstapfmaschinen.

Reparaturen jeder Art schnell und gut unter Garantie.

Speise- und Saatkartoffeln.

600 Centner große **Magnum Bonum**, 400 " " **blakrothe weiß**, Zwiebel, 400 " " **dunkel, gelb**, **Rübsenkartoffeln**, alle mit der Hand verlesen, von besten beiden Sorten verkauft und **Zant Rittergut Zschepplin** bei Eisenburg.

Allgemeiner Hallescher-Beamten-Sterbekassen-Verein.

Die Mitglieder werden zu der am Freitag, den 26. April cr., Abends 8 Uhr in der „**Salpe**“ stattfindenden **General-Versammlung** ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht von 1888 und Rechnungslegung.
2. Entloftung des Vorstandes.
3. Beschlußfassung über Neuwerbung des Ueberlebendes.
4. Neuwahlen.
5. Antrag auf Rücknahme der Beschlüsse-Kelch eines excludierten Mitgliedes.

Der Vorstand von **Moers, Steger, Altswager.**

Verantwortlich: **Schmann** (Julefate) Halle a. S.

Hallenser Kakao

steht noch immer unübertroffen da in Wohlgeschmack, Lecklichkeit, Reinheit und nahrhaftem Aroma der **Makao-Bohne**, ob kalt oder warm. Vollendete Fabrikation und Anwendung besten Rohmaterials erklärt, dass Jedermann, der einen Versuch mit Hallenser Kakao macht, denselben anderen Fabrikanten vorzieht. Die **Garantiemarke deutscher Schokoladenfabrikanten** bürgt für Güte und Reinheit des Fabrikates. Einzel-Portion von 2 1/2 - 3,00 1/2 per 1/4 Ko.

Schokoladenfabrik von **Fr. David Söhne.**



Julius Blüthner's Pianoforte-Magazin, Reparatur-Anstalt. Poststraße 15, I. Lager von Harmoniums.



C. Hauptmann,

Halle a. S., II. Ulrichstr. 34, Möbelfabrik mit Dampftrieb und Lager fertiger Möbel, Spiegel- und Polsterwaren nur eigenen Fabrikats.

Nach vollendetem Umbau empfehle ich mein großes Lager neu gefertigter Möbel für den Einkauf von Ausstattungen und Ergänzungen, und sichere meiner verehrten Kundenschaft hierzu preiswerthe Bedienung wie bisher zu.

NB. Die durch den stattgehabten Brand beschädigten Möbel kommen wegen Differenzen mit der **Magdeburger Feuer- und Lebensversicherungs-Gesellschaft** bis zur Beilegung derselben nicht zum Verkauf.

C. Hauptmann.

Hinter verschlossenen Thüren!

Saalschlossbrauerei Giebichenstein. Zu meinem Dienstag, den 16. April, Abends 8 Uhr fahrt **Einzugsschmaus** laden Freunde und Bekannte ganz ergebenst ein **C. Schoke.**

Freybergs Brauerei

Deutsches Porterbier, 1897 große silberne Medaille in Königsberg 1./Fr. **Export-Bier,** 25 Hälchen 3 1/2. **Pilsener & Lager** 30 Hälchen 3 1/2.

Ober-Realschule,

lateinische Realschule von neunjähriger Lehrdauer zu Halberstadt. Das neue Schuljahr beginnt am 26. April mit der Prüfung der ein- tretenden Schüler. Vorarbeiten für den Schulbeginn beginn der Vorbereitungsaufgaben und des Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule. Der erfolgreiche Besuch der Unterrealschule berechtigt zum einjährigen Mittelschulstudium. Programme gratis und franco durch den Oberrealschul-Director **Crampe.**

Städtische höhere Mädchenschule.

Der Unterricht in neuen Schuljahre beginnt **Donnerstag, d. 25. April 1889, Morgens 8 Uhr, 9 Uhr.** Die für die untere Klasse angemeldeten Schülerinnen sind am 25. April um 10 Uhr in der Aula anzukommen. Die Prüfung und Aufnahme neuer Schülerinnen findet **Mittwoch, den 24. April, Vormittags 8-10 Uhr im Conferenzsaal** statt.

Gymnasium mit Realprogymnasium zu Aschersleben.

Mit der Eröffnung der Gymnasialreihe ist jetzt die hiesige höhere Schulanstalt vollständig als Gymnasium mit Realprogymnasium. Gelegentliche Besuchen sind am 25. April. Der Unterricht beginnt **Donnerstag, den 25. April, Vormittags 7 Uhr.** In jeder weiteren Auskunft ist der Unterrichtsamt genügt bereit. **Aschersleben, im April 1889.** **Dr. Steinmeyer, Gymnasialdirector.**

Julius Bethge,

Leipzigerstrasse 2. echtfranzös. Fowlarden, junge ausgewachsene Vierländer Gänse, Hamburger Mäken, frisch geschossene Waldschneepfen, täglich frische Kiebitzcieler, prima holländ. Austern, frische Ostsee-Krabben, feinsten Aaschens-Ural- u. Elb-Caviar, ger. Rhein- u. Silberlachs, delicate ger. Elbmaie, prächtige Nieseneisenaugen, franz. Kopsalat, Eudivien, Madise, Artischocken, frische Gurken, echte telower Rübchen, italienische gesunde Maronen, f. Magde. Delicatessen-Kraut, Maita-Marktwelz, 2. Vierländer Metzerlinge, frische Odenwälder Waldmeister, süsse Meiseln, r. Blaupfeilchen, hiltze Orangenschote, zur Marmelade, feinsten Lindenblüthenhonig in Waben und ausgelesen in Gläsern.

C. Buchholz,

Markt Nr. 26 im roten Thurm 1 Trepp.

Kleingemachtes Brennholz,

hates u. weiches in Sudren frei und empfiehlt **H. Werther, Mühlweg 4.**

Walhallatheater

Direktion: **R. Mahorschtsch & Co.** **Königs Auftritte** der amerikanischen Familien **Capitän Fowler u. Miss Kelly,** der Miniatur-Soubrette **Miss Alice Bellona,** des **Brants-Trio,** des **Dr. Alfred Olive** mit dem **„Wunderhund“** und des **Ill. Irma Takacsy;** Mitreiter der **„Hörigen“** engagierter **Diana-Truppe** und die kleine **Welda Diana.** **Dr. Henry Taylor,** deren **Schiff „Schiff“** **Raffensinnung 7 Uhr.** Anfang der Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.